



An die Landesschachjugenden

dem Vorstand der DSJ,
dem AK Spielbetrieb z.K.

Berlin, März 2026

Begleitschreiben zur Einladung zur DEM

Liebe Schachfreunde,
in diesem Schreiben möchten wir euch ergänzende Informationen zur Einladung mitteilen.

Termine & Fristen

Mo, 20. April	Meldung der Spieler:innen an die Länder
Mo, 20. April	Frist für Anträge zur 2. Freiplatzrunde
Mi, 22. April	Frist für die Priorisierung der Freiplatzanträge
Do, 23. April	Meldeschluss ODJM, KiKA-Turnier
Di, 28. April	Onlinemeldung, Zimmerbuchung, Rückgabe der Zimmerkontingente
Do, 30. April	Anpassung der Zimmerbuchung nach Aktualisierung der Zimmerkontingente
Mo, 04. Mai	Anzahlung von $\frac{2}{3}$ der Kosten
Sa, 23. Mai	Erste Sitzung der Delegationsleiter:innen (direkt nach der Eröffnungsfeier)
Mo, 25. Mai	Workshop zur Prävention sexueller und körperlicher Gewalt (Pflichttermin für alle Delegationsleiter:innen und alle offiziellen Betreuer:innen)
Mo, 15. Juni	Restzahlung der Kosten

Onlinemeldung & Zimmerbuchung

Bis zum **Dienstag, 28. April** sind die folgenden Dokumente abzugeben:

- Meldebögen aller offiziellen Betreuer:innen inkl. unterschriebenem Ehrenkodex
- Buchung der Zimmerkontingente (ggf. Rückgabe einiger Zimmer)

Für die Anmeldung sind persönliche Daten anzugeben. Die jeweilige Landesschachjugend entscheidet, in welcher Form die Anmeldung erfolgt (z. B. online oder über einen Meldebogen). Da die Angaben unter anderem für die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht benötigt werden, ist auf ein sorgfältiges und vollständiges Ausfüllen zu achten. Die Informationen werden an die zuständige Landesschachjugend übermittelt und von dieser ggf. auf Anfrage an die DSJ weitergeleitet.

Die Aufteilung der Teilnehmer:innen, Betreuer:innen und Mitreisende auf die Zimmer erfolgt wieder über den internen Bereich.

Zentrale Unterkunft

Das Hotel stellt uns in diesem Jahr wieder alle Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Daher ist es in unser aller Interesse, für eine hohe Auslastung des Hotels zu sorgen.

Um unseren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen zu können und gleichzeitig eine Überbuchung des Hotels zu vermeiden, gibt es neben der **Belegungsquote** auch festgelegte **Zimmerkontingente** für jede Landesschachjugend.

Empfehlungen zur Zimmervergabe

Um sowohl die Belegungsquote als auch die Zimmerkontingente einhalten zu können, empfehlen wir, die folgenden Maßnahmen umzusetzen:

- Keine Mitreisenden bei Teilnehmer:innen ab 12 Jahren
- Trainer:innen sollten nicht im Einzelzimmer untergebracht werden
- Privattrainer:innen sollten nicht im Hotel untergebracht werden

Belegungsquote

Es gilt weiterhin, dass mindestens 85% aller Spieler:innen, offizieller Betreuer:innen und Mitreisende jedes Landes im Sauerland Stern Hotel übernachten müssen. Zur Erreichung dieser Quote können Teilnehmer:innen der ODJM herangezogen werden, sofern diese über das jeweilige Land gemeldet werden. Eine Nicht-Erfüllung der Quote kann den Verlust der Startberechtigung zur Folge haben.

Die Quote darf nur in Ausnahmefällen unterschritten werden, z.B. bei einer erhöhten Nachfrage an externen Übernachtungen, aus Gründen der Gesundheit, aufgrund besonderer Betreuungserfordernisse oder wegen sozialer, finanzieller oder regionaler Aspekte. In diesem Fall ist eine ausdrücklicher Zustimmung der Gesamtleitung notwendig. Sollte es aufgrund des zugeteilten Zimmerkontingents zu einem Engpass kommen, ist ebenfalls die Gesamtleitung zu kontaktieren.

Zimmerkontingente

Im Sauerland Stern Hotel stehen den Delegationen für die geschlossenen Turniere insgesamt 77 Senatoren- bzw. Fünfbettzimmer (FBZ) und 292 Vierbettzimmer (VBZ) zur Verfügung. Die Zimmerkontingente für die U8/w – U18/w wurden anhand der Teilnahmezahlen der letzten beiden Jahre berechnet, wobei 2025 und 2024 mit je 40% und 2023 mit 20% gewichtet wurden und 17 der 292 VBZ unabhängig von den Teilnahmezahlen gleichmäßig auf die Landesschachjugenden verteilt wurden. Es ergab sich:

	FBZ	VBZ		FBZ	VBZ
BAD	5	18	NRW	9	34
BAY	8	28	RLP	4	15
BER	6	23	S-A	4	14
BRA	3	12	SAA	2	10
BRE	2	9	SAC	6	23
HAM	4	15	SHO	4	16
HES	6	22	THÜ	3	11
MVP	2	9	WÜR	5	18
NDS	4	15			

Für die Spieler:innen, die im Rahmen der zweiten Freiplatzrunde oder des U8-Scoutingsystems einen Platz erhalten, stehen 15 VBZ und für Teilnehmende der ODJM 65 VBZ zur Verfügung. Für erstere sowie Teilnehmende der ODJM, die die Delegationen in ihre Zimmer einplanen, werden pro sieben Spielenden zwei weitere VBZ vergeben. Allgemein:

# TN	3-6	7-9	10-13	14-16	17-20	21-23	24-27	28-30	...
# Zimmer	1	2	3	4	5	6	7	8	...

Einzelanmeldungen zur ODJM werden von uns in Vierbettzimmern zusammengefasst. Das KiKA-Turnier ist in den Planungen nicht explizit enthalten, da es vor der U8/w stattfindet und kleiner ist, sodass es bei Buchungen in angemessenem Rahmen zu keinen Problemen kommen sollte.

Jede Delegation muss 90% ihres Zimmerkontingents abrufen. Sofern Minderbedarf nicht durch Mehrbedarf anderer Delegationen aufgefangen werden kann, kann er zum Verlust der Startberechtigung führen. Die Rückgabe von Zimmern nach dem **28. April** kann zu Stornokosten führen, insbesondere dann, wenn das Hotel uns solche in Rechnung stellt. Mehrbedarf kann ebenfalls bis zum **28. April** beantragt werden.

Ausquartierungen

Sollte eine Landesschachjugend ihr Zimmerkontingent ausgeschöpft haben (max. zwei Zimmer weniger als gemäß Kontingent vorgesehen) und die Anzahl der Einzel- und Doppelzimmer die Anzahl der Mehrbettzimmer nicht überschreitet, sind Ausquartierungen in Absprache mit der Landesschachjugend ohne Genehmigung der Gesamtleitung möglich. Anderenfalls ist bei der Gesamtleitung ein Antrag auf Ausquartierung zu stellen.

Vorzeitige Abreise, insbesondere am Samstag (U10/w – U18/w, ODJM)

Auch vorzeitige Abreisen müssen bis zum **28. April** gemeldet werden. Spätere Anfragen auf vorzeitige Abreise werden nur in absoluten Ausnahmefällen genehmigt. Sollte das Hotel für eine vorzeitige Abreise Stornokosten berechnen, z.B. falls die vorzeitige Abreise nicht genehmigt wurde, werden diese Kosten entsprechend weitergeleitet.

Die Anzahl der am Samstag abreisenden Personen darf 10% der Gesamtpersonenzahl der Landesschachjugend nicht überschreiten. Für weitere Abreisen am Samstag ist in Absprache mit der Landesschachjugend ein Antrag bei der Gesamtleitung zu stellen.

Dopingkontrollen

Im Rahmen von Wettkämpfen können grundsätzlich jederzeit Dopingkontrollen durchgeführt werden. Spieler:innen der U18 und U18w sind nur für die DEM startberechtigt, wenn sie vor der Meisterschaft die Spieler- und die Schiedsvereinbarung unterzeichnen, in der sie u.a. den Anti-Doping-Bestimmungen und dem NADA-Code zustimmen. Die Vereinbarungen werden von den Spielerinnen und Spielern bzw. den jeweiligen Erziehungsberechtigten und dem Nationalen Spielleiter geschlossen.

Alle Unterlagen werden an euch sowie an die Spieler:innen per E-Mail versandt. Bitte achtet also bei eurer Meldung darauf, dass in der U18 und der U18w aktuelle E-Mail-Adressen hinterlegt sind. Die Unterlagen sind unterschrieben bis zum **8. Mai per Post** an den Beauftragten für Dopingbekämpfung, Dr. Eric Tietz (Bachstraße 58 / 40217 Düsseldorf), zu senden. Er wird, falls nötig, euch und eure Spieler:innen an die Einreichung erinnern. Alle Spieler:innen dieser Turniere müssen ein offizielles Lichtbilddokument von sich mitbringen.

Wir alle, die DSJ und die 17 Länder, sind für die umfassende Information der Teilnehmer:innen der U18 und der U18w in Bezug auf Dopingbestimmungen, Dopingkontrollen und alle weitere Fragen verantwortlich. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Anti-Doping-Broschüre der DSJ, die auf unsere Website verfügbar ist:

<https://www.deutsche-schachjugend.de/dsj-inside/gesellschaftliche-verantwortung/anti-doping/>

Preisgestaltung

Unsere Rechnung wird auf den in der Einladung angegebenen Preisen basieren. Euch ist es selbstverständlich freigestellt, andere Preise an eure Teilnehmer:innen weiterzugeben. Der Organisationsbeitrag und die Kurtaxe werden neben den Zimmerpreisen berechnet.

Wir bieten auch in diesem Jahr eine Zimmerbörse an, d.h. uns können Personen benannt werden, die in ein Mehrbettzimmer möchten, und wir versuchen dann, diese Personen zusammen mit Teilnehmer:innen aus anderen Ländern unterzubringen.

Erst nachdem alle Länder ihre Zimmerwünsche abgegeben haben, können wir mit dem Hotel klären, ob es bei der Umsetzung Probleme gibt. In diesem, eher unwahrscheinlichen Fall, werden wir uns mit dem betroffenen Land in Verbindung setzen.

Weitere Hinweise:

- Für mitreisende Kinder unter 6 Jahren (Stichtag 23.05.) entstehen keine Kosten (Übernachtung, Organisationsbeitrag, Kurtaxe), wobei ein Zimmer mit z.B. zwei Vollzahlenden und einem dreijährigen Kind als Doppelzimmer behandelt wird.
- Das Freilassen von Betten ist nicht möglich – wird z.B. ein Fünfbettzimmer mit vier zahlenden Personen belegt, wird es auch als Vierbettzimmer abgerechnet. Dies ist insbesondere bei unterschiedlicher Belegung im Laufe des Turniers, z.B. vorzeitiger Abreise, oder bei der Belegung mit kostenfreien Kindern zu beachten.

Zahlung

Um die Erhebung von Säumniszuschlägen zu vermeiden, bitten wir die eingangs genannten Termine einzuhalten und die Beträge auf das Konto der Deutschen Schachjugend zu überweisen:

IBAN: **DE 24 1005 0000 0191 0318 10**

BIC: **BELADEBEXXX** (Sparkasse Berlin)

Grundlage der Preisberechnung ist die jeweilige Buchung. Wir versuchen, vor der DEM eine erste Rechnung zu erstellen; die endgültige Rechnung erfolgt nach der DEM. Werden Zahlungstermine nicht eingehalten, können gemäß der Finanzordnung Säumniszuschläge erhoben werden. Gebt bei Problemen mit der Einhaltung der Zahlungstermine rechtzeitig und transparent Bescheid – Regelungen lassen sich immer finden.

In der Ausschreibung findet sich auch der folgende Block:



* Die DSJ bittet bei ihren Veranstaltungen jede teilnehmende Person um eine Spende in Höhe von 1 €, die dem Kinderhilfswerk terre des hommes (tdh) zugutekommt – siehe www.deutsche-schachjugend.de/tdh/.

Wir sagen jetzt schon vielen herzlichen Dank für die Unterstützung und bitten um separate Überweisung unter Angabe von Name bzw. Landesschachjugend und „tdh DEM 2026“.

Wir hoffen natürlich, dass alle Teilnehmer:innen den Spendeneuro gerne bezahlen, aber letztlich ist er freiwillig. Es wäre daher schön, wenn ihr den Betrag ggf. aufrundet. Bitte überweist die Spende separat, da der Betrag entsprechend gebucht wird und ihr der Geschäftsstelle auf diese Art viel Zeit spart.

Freiplätze

Für die DEM gibt es zwei Freiplatzrunden. Die erste erfolgte im Dezember des vergangenen Jahres und richtet sich an Spieler:innen, die zur Leistungsspitze ihrer Altersklasse gehören (z.B. amtierende Meister:innen und Kaderspieler:innen). Die Meldung der Freiplatzempfänger:innen

erfolgt über das jeweilige Land.

Die zweite Freiplatzrunde richtet sich an alle Spieler:innen, deren Spielniveau eine ordentliche Platzierung erwarten lässt, die sicher aber aus verschiedenen Gründen nicht über die Landesmeisterschaft qualifizieren konnten. Es wird wieder ein Online-Formular geben, über das jede:r einen Antrag stellen kann. Ihr könnt die Anträge aus eurem Land im internen Bereich einsehen und priorisieren. Die Vergabe der Freiplätze erfolgt durch das bekannte Gremium: Nationaler Spielleiter, Beauftragter für Leistungssport der DSJ und Bundesnachwuchstrainer des DSB.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für die jeweilige Delegation liegt bei den offiziellen Betreuerinnen und Betreuern sowie den Delegationsleiterinnen und -leitern. In der Vergangenheit waren sich leider nicht alle berufenen Personen ihrer Aufgabe bewusst bzw. dieser gewachsen – achtet daher bei eurer Auswahl bitte auf eine entsprechende Eignung.

Die Delegationsleiter:innen haben als Klammer zwischen den Delegationen und der DSJ eine sehr wichtige Rolle, der sich jede:r bewusst sein sollte. Für uns sind die Delegationsleiter:innen die ersten Ansprechpersonen und wir erwarten, dass sie sich jedem Problem annehmen.

Im Namen der gesamten DSJ möchten wir eindringlich um eine sorgfältige Auswahl der offiziellen Betreuer:innen bitten – auch wenn diese „nur“ als Trainer:innen vor Ort sind, so sind sie doch Aufsichtspersonen. Vor allem abends kann die Aufsicht auch nicht „am Tresen“ erfolgen – notwendig ist Sichtbarkeit, die durch Rundgänge – auch im Außenbereich – erzeugt wird.

Ehrenkodex

Alle Delegationsleiter:innen, alle offiziellen Betreuer:innen und alle Teamer der DSJ müssen den Ehrenkodex der DSJ unterschreiben und vor der Meisterschaft einreichen – erfolgt dies nicht, so dürfen die entsprechenden Personen keine offizielle Rolle ausfüllen und es müssen ggf. andere Personen benannt werden.

Mit der Unterschrift bekennt man sich zu einem Wertekatalog der Kinder- und Jugendarbeit, in dessen Mittelpunkt das Kindeswohl steht. Sie ist daher auch dann nötig, wenn die Person im Land bereits ein (erweitertes) Führungszeugnis vorweisen musste. Zudem empfehlen wir, dass auch alle weiteren Betreuer:innen den Ehrenkodex unterschreiben und alle Betreuer:innen ein (erweitertes) Führungszeugnis vorlegen müssen.

Nachtruhe

U8: 20:00 Uhr U10, U12: 21:00 Uhr U14: 22:00 Uhr U16: 22:30 Uhr U18: 00:00 Uhr
Zu den angegebenen Zeiten müssen alle Teilnehmer:innen der entsprechenden Altersgruppe auf ihren Zimmern sein. Dies wird durch die offiziellen Betreuer:innen kontrolliert. Bei gemeinsamer Unterbringung verschiedener Altersgruppen ist auf die Jüngeren Rücksicht zu nehmen! Sonderregelungen einzelner Delegationen sind nur gestattet, falls die oben genannten Zeiten nach vorne verlegt werden.

Prävention sexualisierter Gewalt

Auch wir im Schach müssen uns mit der Prävention sexualisierter Gewalt auseinandersetzen, gemeinsam Maßnahmen entwickeln und unsere Betreuer:innen schulen. Wir alle müssen mit wachem Auge auf Signale achten, die uns teilweise nur versteckt erreichen. Zudem ist zu beachten, dass sexualisierte Gewalt nicht nur zwischen Erwachsenen und Schutzbefohlenen,

sondern auch zwischen Jugendlichen zu beobachten ist.

Wir raten euch, eure offiziellen Betreuer:innen schon im Vorfeld der DEM für dieses Thema zu sensibilisieren. Bitte prüft, ob ihr Trainingseinheiten im Eins-zu-Eins-Verhältnis auf Zimmern zulassen wollt – hierfür gibt es die Analyseräume. Legt wenn dann Regelungen fest, wie z.B. die Durchführung der Einheiten mit mindestens zwei Jugendlichen gleichzeitig.

Nach Beginn der 3. Runde wird wieder ein Workshop zur Prävention sexualisierter und körperlicher Gewalt stattfinden. Die Teilnahme am Workshop ist für alle Delegationsleiter:innen und alle offiziellen Betreuer:innen verpflichtend.

Aufgaben der Delegationsleiter:innen

Die folgenden Punkte sind bei der Auswahl der Delegationsleiter:innen zu beachten und vorab mit ihnen zu besprechen. Es bietet sich an, einen Vertrag zu schließen.

- Übernahme der Gesamtverantwortung gegenüber den eigenen Betreuerinnen und Betreuern, Spielerinnen und Spielern und Mitreisenden
- Mitübernahme des Erziehungsauftrags gegenüber den eigenen Spielerinnen und Spielern
- Übernahme der Funktion als Schnittstelle zwischen DSJ und Delegation
- Maximal mögliche Erreichbarkeit (auch nachts)
- Möglichst keine Wahrnehmung schachlicher Aufgaben (z.B. als Trainer:in)
- Teilnahme an Delegationsleitungssitzungen und Weitergabe von Informationen aus der Sitzung an die Delegation
- Namentliche Beschriftung der Zimmer
- Besprechung der vorläufigen Abrechnung mit der Gesamtleitung
- Feedbackgabe und frühzeitige Rückmeldung bei Problemen
- Besprechung von Problemfällen im Vorfeld der DEM
- Ggf. Einreichung von Protesten

Aufgaben der Delegationsleiter:innen und der offiziellen Betreuer:innen

Die folgenden Punkte sind bei der Auswahl der Delegationsleiter:innen und der offiziellen Betreuer:innen zu beachten und vorab mit ihnen zu besprechen. Es bietet sich an, einen Vertrag zu schließen.

- Wahrnehmung einer Vorbildfunktion
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Durchsetzung und Überwachung der Nachtruhe
- Erreichbarkeit
- Verantwortungsvoller Alkoholkonsum („erst nach Dienstschluss“)
- Zimmerkontrollen (insb. in Bezug auf Alkohol)
- Kenntnis der Daten der Spieler:innen (Krankheiten, Schwimmbadbesuch, Verlassen des Hotels ohne Begleitung, ...)
- Präsenz im öffentlichen Bereich des Hotels
- Elternarbeit, Beantwortung von Fragen (auch im Vorfeld)
- Information der Delegation über Fairplay-Regeln
- Ggf. Übernahme von Aufgaben im Turnierareal (der Übernahme darf sich nicht verweigert werden)

Fairplay-Regeln

Wir bitten euch die folgenden Regeln in eurer Delegation zu verteilen.

Chessys DEM-Regeln und Beispiele für die Kartenvergabe

1) Für mich steht bei meinem Handeln Fairplay an erster Stelle.

Generelle Regel, keine Unterbeispiele

2) Ich halte mich an die Turnierregeln der DSJ.

Generelle Regel, keine Unterbeispiele

3) Ich achte meine:n Gegner:in.

- Gegner:innen nicht begrüßen / missachten
- Psychologische Kriegsführung vor der Partie (abschätzige Kommentare etc.)
- nicht mit Anstand verlieren / gewinnen (Figuren umwerfen, Partieformular zerreißen, geringschätzige, abwertende Gesten etc.)
- Müll hinterlassen am Brett
- + Trost nach Niederlage / Glückwunsch zum Sieg

4) Ich trage dazu bei, dass eine sportlich ausgekämpfte Partie gespielt wird.

- Negative Bemerkungen über den, die Gegner:in auf dem Partieformular besonders über gegnerische Züge
- Geräusche und störende Handlungen (Stuhl kippen, Kugelschreiberschnippen, absichtliches Husten, lautes Kaugummikauen, Essen etc.)
- zu langanhaltendes und dichtes Verweilen an den Brettern
- **Unterhaltung im Sichtfeld des, der Gegner:in**
- **Partieabsprachen**
- + Hinweis auf vergessenes Uhrendrücken
- + Hilfestellung bei der Notation

5) Ich bin Teil der Deutschen Jugendmeisterschaft und verhalte mich gegenüber den anderen Teilnehmer:innen rücksichtsvoll.

- Vordrängeln bei Wartesituationen (Essen etc.)
- Spiele und Ausstattungen nicht schonen, nicht einräumen, zurückbringen etc.
- Aushänge, Auslosungen entfernen
- Respektvoller Umgang (u.a. DSJ, Trainer:innen, Betreuer:innen gegenüber)
- + Hilfsbereitschaft zeigen (wie Turniere organisieren, unaufgefordert kleinere Aufgaben freiwillig übernehmen, Tür aufhalten etc.)

6) Ich akzeptiere, dass zu einer Jugendmeisterschaft Alkohol, Drogen und Dopingmittel nicht gehören.

- **alkoholische Getränke von außerhalb ins Hotel bringen**
- **Alkohol auf dem Zimmer**
- **harte, hochprozentige Alkoholika verzehren**
- **„harte“ Drogen zu sich nehmen (Rauchen ab dem vorgeschriebenen Mindestalter in den offiziell gekennzeichneten Raucherzonen gestattet)**
- **angetrunken oder volltrunken sein**
- **Gebrauch von Drogen und Dopingmitteln**

7) Ich halte mich an die Nachtruhe-Regeln der Deutschen Schachjugend (Ausschreibung der DEM).

- andere Gäste stören vor allem durch Lautstärke, Herumtoben in Gängen
- Missachtung der Nachtruhe von Jüngeren bei altersgemischten Zimmern
- **Personen aus dem Zimmer ausgrenzen (Beziehungsgeschichten – „Recht aufs eigene Bett“)**

8) Ich präsentiere das deutsche Jugendschach und benehme mich als Gast gegenüber dem Ort der DEM und der Hotelanlage entsprechend.

- Müll fallen und liegen lassen, Müllberge in Zimmern anhäufen
- Angemessenes Verhalten im Speisesaal (Häufen von Essen, absichtliches verschmutzen, „nicht mit dem Essen spielen“)
- **Zimmer unordentlich, dreckig – Hauspersonal verweigert Säuberung**
- **Personal unhöflich begegnen bis hin zur Beleidigung**
- **Zerstören von Hotelinventar, Einrichtungsgegenständen**
- + beim Umsetzen der Regeln helfen

9) Ich bin als Zuschauer:in und Betreuer:in darüber hinaus den Spieler:innen ein Vorbild.

- zu langanhaltendes Verweilen am Brett des eigenen Schützlings
- zu dichtes Verweilen am Brett
- Getränke für Teilnehmer:innen selbst nutzen
- **Vorsagen**
- **übermäßiger Alkoholkonsum**
- **kein Respekt vor den Gegner:innen der DEM-Teilnehmer:in**
- schweres Vergehen – **No go! Rote Karte**
- kleineres Vergehen – gelbe Karte
- + sehr lobenswert – grüne Karte

Es handelt sich bei allen Punkten nur um exemplarische Beispiele, die unbegrenzt erweitert werden können.

Die Transparenz der Kartenvergabe wird durch die folgenden Maßnahmen gewährleistet:

- Bekanntgabe der Vergabe in den Delegationsleitungssitzungen
- Öffentlicher Aushang von Chessys DEM-Regeln
- Kartenvergabe durch Teamer der DSJ, die bei einer Vergabe die/den Betroffene/n direkt anspricht und das Verhalten bespricht
- Vergabe aller Karten an Kinder und Jugendliche
- Vergabe gelber und roter Karten auch an offizielle Betreuer:innen und Mitreisende

Chessys Leitlinien für Eltern und Betreuer:innen

Wir empfehlen die folgenden Leitlinien zum Umgang mit den Spieler:innen:

- Die Meisterschaft wird von den Kindern und Jugendlichen gespielt
- Jede:r gibt von sich aus sein Bestes
- Wenn einer gewinnt, dann verliert leider auch einer
- Schach lebt von Fehlern - und keiner macht diese absichtlich

- Verlierer:innen brauchen Trost und Unterstützung, keine Vorwürfe
- Unterstützung bedeutet nicht dauerhafte Kontrolle
- Kinder fühlen sich schnell unter Druck gesetzt
- Zeigen Sie Vertrauen in die Leistung Ihrer Kinder
- Respektieren Sie die Leistung des/der Gegners/Gegnerin

Mit diesen abschließenden Worten wünschen wir eine reibungslos ablaufende DEM und eine geräuschlose Vorbereitung.

Finn Petersen, Marco Stegner, Kristin Wodzinski
Gesamtleitung der DEM

Anlagen: Werte des Schachsports, Ehrenkodex

Werte des Schachsports

Mut

Schach ist ein Sport für Mutige. Denn über Sieg und Niederlage entscheidet einzig und allein Deine und Deines Gegners Leistung. Es gibt keine Ausreden über Material, Wetter oder Schiedsrichterleistung. Sei mutig und stelle Dich dieser Herausforderung. Gib niemals vorzeitig auf, auch wenn der Gegner stärker ist und lass niemals nach, auch wenn der Gegner schwächer ist. Lass Dich selbst durch bittere Niederlagen nicht entmutigen und kämpfe am Brett wie ein Löwe!

Ehrlichkeit

Sei ehrlich zu Dir selbst und zu Deinen Gegnern. Ein Sieg ist wertlos, wenn er nicht fair zustande gekommen ist. Du kannst leicht in Versuchung kommen zu betrügen, aber das ist es nicht wert. Eine ehrliche Niederlage ehrt Dich mehr als eine geschobene Partie. Faires Handeln beweist Courage und Redlichkeit, bringt Sympathie und macht Spaß!

Haltung

Spiele jede Partie, um zu gewinnen. Alles andere ist Betrug an Dir, Deinem Verein, dem Gegner und den Zuschauern! Bewahre Haltung, auch wenn die Partie zu Deinen Ungunsten kippt. Bewahre Haltung, auch wenn Du in Vorteil kommst. Lerne zu gewinnen und lerne zu verlieren, dann wirst Du Dir Respekt verdienen.

Respekt & Wertschätzung

Behandle andere Schachspieler, Schiedsrichter, Turnierleiter, Fans und Zuschauer mit Respekt. Ohne Gegner gibt es kein Spiel. Wertschätze die Leistung eines jeden, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt. Achte die Leistung Deines Gegners besonders dann, wenn Du verloren hast. Gratuliere deinem Gegner mit Würde. Gute Verlierer verdienen Respekt, im Gegensatz zu schlechten Siegern. Wahre Größe zeigt sich am Ende der Partie!

Engagement

Engagiere Dich in Deinem Verein und in Deiner Mannschaft für den Schachsport. Leiste denen Beistand, die auf unfaires Verhalten aufmerksam machen und schaue nicht weg, wenn Du von einem Betrugsfall erfährst und helfe anderen, die dem Betrug nicht widerstehen können, sich gegen diese Verlockung zu wehren.

Rücksicht

Achte die Konzentration Deines Gegners, indem Du Dich am Brett ruhig verhältst. Vermeide es, die Konzentration anderer Spieler zu stören. Protze nicht mit Deiner Leistung und spiele Dich nicht in den Vordergrund. Zeige Rücksicht gegenüber Schwächeren und biete Deine Unterstützung an.

Toleranz

Sei offen für andere Einstellungen und Meinungen. Verhalte Dich tolerant gegenüber fremden Religionen und Kulturen. Achte Menschen eines jeden Alters und jeden Geschlechts gleichermaßen. Akzeptiere auch Individuen, mit denen Du nicht auf einer Wellenlänge bist. Unterstütze diejenigen, die diskriminiert werden. Setze Dich für Solidarität und Toleranz im Schachsport ein.

= MEHRWERT

Ehrenkodex der Deutschen Schachjugend

Zur Entwicklung eines kind- und jugendgerechten Verbandes unterstützt die DSJ die Ausrichtung des Handelns am Ehrenkodex der Deutschen Sportjugend. Die thematisierten Werte und Maßstäbe sehen wir als Leitplanken des täglichen Miteinanders an und wir rufen unsere (ehren-, neben- und hauptamtlichen) Mitarbeitenden auf, sich mit diesen auseinanderzusetzen.



Ehrenkodex der Deutschen Sportjugend

- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Ich bestätige, den Ehrenkodex der DSJ gelesen zu haben und mein Handeln in meiner Funktion als offizielle:r Betreuer:in an diesem auszurichten. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten, dass die thematisierten Inhalte im Rahmen meiner Jugendarbeit offen besprochen und zum Wohl der Kindes-, Jugendlichen- und Verbandsentwicklung weiterentwickelt werden.

_____, den _____

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift